

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

## *Kapitel 1*

### **Einführung**

I.	Problemstellung .....	4
II.	Meinungsstand .....	6
	A. Fallbeispiel .....	6
	B. Lösungsmöglichkeiten .....	7
	1. Kombinationslösung 1 .....	7
	2. Kombinationslösung 2 .....	8
	3. Kombinationslösung 3 .....	9
	4. Gesellschaftsrechtliche Analogielösung 1 .....	9
	5. Gesellschaftsrechtliche Analogielösung 2 .....	10
	C. Deutschland .....	11
	D. Konvergenz .....	13
	E. Verjährung und Abschlussprüferhaftung .....	14
III.	Rechtsvergleichende Schlaglichter .....	16
	A. Allgemeines Zivilrecht .....	16
	B. Schweiz .....	16
	C. Frankreich .....	17
	D. Italien .....	18
	E. Dänemark .....	20
	F. Spanien .....	20
	G. Großbritannien .....	21
IV.	Fazit .....	22
V.	Gang der Untersuchung .....	23

## *Kapitel 2*

### **Beginn der Fünfjahresfrist**

I.	Historische Wurzeln und Entwicklungslinien .....	25
	A. Genese der fünfjährigen Sonderverjährung .....	25

1. Ursprung gesellschaftsrechtlicher Verantwortlichkeitsregeln .....	25
a. Zeitgenössisches Zivilrecht .....	27
b. Quittungsanspruch nach ALR .....	28
2. Aktienrechtsnovelle 1884 .....	29
a. Regelungsüberblick .....	29
b. Motive für die Novellierung des ADHGB .....	31
c. Gutachten des Reichsoberhandelsgerichts .....	32
(i.) Einfluss des Personen- gesellschaftsrechts .....	34
(ii.) Wurzeln im Entlastungsrecht .....	36
d. Entwürfe, Stellungnahmen und Verhandlungen .....	37
(i.) Ministerielle Entwürfe .....	37
(ii.) Reformvorschlag Heinrich Wiener .....	38
(iii.) Reformkommission und Beschluss des Reichstags .....	39
3. Entwicklung bis zum Aktiengesetz 1937 .....	41
a. Rezeption in anderen deutschen Gesetzen .....	41
b. Judikatur der deutschen Höchstgerichte .....	43
c. Aktivitäten des österreichischen Gesetzgebers .....	43
(i.) GmbHG von 1906 .....	44
(ii.) Bankhaftungsgesetz von 1924 .....	45
d. Abschlussprüferhaftung .....	47
4. Aktiengesetz 1937 .....	50
a. Reform in Deutschland .....	50
b. Einführung in Österreich .....	51
5. Aktiengesetz 1965 .....	52
6. Judikatur zu Vorstand und Aufsichtsrat .....	53
7. Nachbildungen in anderen österreichischen Gesetzgebungsakten .....	54
8. Judikatur zu Abschlussprüfer und GmbH-Geschäftsführer .....	55
B. Würdigung .....	56
1. Rechtshistorische Argumentationslinien .....	56
2. Herkunft .....	58
3. Zwecke .....	59
4. Bruchlinien zur Rechtsprechung des OGH .....	60

II.	Einfügung eines legal transplants .....	61
	A. Allgemeines .....	61
	B. Bedeutung .....	64
III.	Systematische Zusammenhänge .....	66
	A. Verjährungsregime des ABGB .....	66
	1. Regelverjährung .....	67
	a. Grundsatz .....	67
	b. Abweichungen .....	69
	2. »Entschädigungsklagen« .....	70
	a. Subjektive Triennialverjährung .....	70
	b. Maximalfrist .....	74
	(i.) Fristbeginn .....	75
	(ii.) Fristverlängerung? .....	80
	(iii.) Fazit .....	85
	c. Grundsatz und Abweichungen .....	85
	B. Zwischenbefund .....	87
	1. Assimilation an die allgemeine Schadenersatzverjährung .....	87
	2. Alternativanwendung des § 1489 ABGB .....	88
	3. Allgemeine Auffangregel .....	88
	4. Wertmuster des Sonderprivatrechts .....	89
	C. Verjährung im Gesellschaftsrecht .....	90
	1. Nachhaftung .....	90
	2. Einlagenrückgewähr .....	91
	3. Gründung, Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung .....	92
	4. Abfindungsansprüche .....	93
	5. Wettbewerbsverbot .....	93
	6. Genossenschaftsrevisor .....	94
	D. Würdigung .....	94
	1. Merkmale gesellschaftsrechtlicher Verjährungsnormen .....	94
	2. Wertungszusammenhänge .....	95
	3. Subsidiarität und Analogie .....	99
	4. Fazit .....	100
IV.	Vergleichs- und Verzichtsverbot .....	102
	A. Regelungsinhalt .....	102
	B. Spannungsverhältnis zwischen Sperr- und Verjährungsfrist .....	104

C.	Würdigung .....	105
1.	Gründungshaftung .....	106
2.	Missverständnisse und Zufälligkeiten .....	106
a.	Deutsche Parallelnormen .....	106
b.	Ursprung und Entwicklung .....	107
c.	Ausdehnung auf die Organmitgliedshaftung ...	109
3.	Quod vero contra rationem iuris receptum est, non est producendum ad consequentias .....	110
V.	Verjährungszwecke .....	111
A.	Vorbemerkungen .....	112
B.	Nichtschuldnerschutz .....	113
1.	Beweisnot .....	113
2.	Verstärkende Effekte .....	116
3.	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten .....	118
a.	Pflichtenspektrum .....	118
b.	Reputation .....	121
c.	Haftung .....	122
(i.)	Beweislastverteilung .....	123
(ii.)	Verstärkte Beweisnot .....	127
(iii.)	Mitverschulden und Gesamthaftung .....	129
(iv.)	Würdigung .....	132
d.	Business Judgement Rule .....	132
C.	Verjährung als zeitbedingter Rechtsverlust .....	136
D.	Schuldnerschutz .....	138
1.	Allgemeine Erwägungen .....	138
2.	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten .....	141
a.	Haftungsprivileg des Abschlussprüfers .....	141
b.	Enthftungsmöglichkeiten für Organmitglieder .....	141
c.	Berichtspflichten und Überwachung .....	143
d.	Entlastung .....	147
e.	Versicherung .....	152
(i.)	Versicherbarkeit als erwünschter Zweck .....	152
(ii.)	Folgerungen für die Verjährung .....	155
E.	Interest rei publicae .....	158
F.	Verhältnismäßigkeit .....	161
1.	Verkürzung .....	162
2.	Möglichkeit zur Rechtsausübung .....	163

	a. Durchsetzungsdefizit? .....	163
	b. Kenntnis versus Erkennbarkeit .....	165
	c. Wissenszurechnung .....	166
	3. Fazit .....	168
VI.	Objektiver Fristbeginn .....	169
	A. Anspruchsentstehung .....	169
	B. Konkretisierung des Fristbeginns .....	170
	1. Schaden .....	170
	2. Folgeschäden .....	172
	3. Wiederholte und dauerhafte Schädigung .....	174

### *Kapitel 3*

#### **Durchbrechungen**

I.	A corporate villain .....	182
	A. Zur Lösung des OGH .....	183
	B. Würdigung und Bedeutung .....	185
II.	Konkurrenzen .....	188
	A. Allgemeines .....	188
	B. Anspruchskonkurrenz zwischen vertraglicher und deliktischer Haftung .....	190
	C. Theorienstreit und Bedeutung für die Verjährung .....	192
	1. Freie Anspruchskonkurrenz .....	193
	a. Dogmatische Grundlagen .....	193
	b. Relativierung .....	193
	2. Einwirkende Anspruchskonkurrenz .....	194
	a. Dogmatische Grundlagen .....	194
	b. Beispiel .....	195
	3. Anspruchsnormenkonkurrenz .....	197
	a. Dogmatische Grundlagen .....	197
	b. Bedeutung für die Verjährung .....	198
	c. Beispiel .....	200
	4. Fazit .....	201
III.	Einschränkende Auslegung der Sonderverjährung .....	202
	A. Vorsatzhaftung des Abschlussprüfers .....	202
	1. »Zurückhaltende« teleologische Reduktion .....	203
	2. Befürworter .....	204
	3. Opponenten .....	204
	4. Rechtsprechung .....	206

B. Würdigung und Bedeutung für die Organmitgliedshaftung .....	207
1. Haftungshöchstgrenzen und Quinquennialverjährung – gemeinsame ratio? .....	207
2. Vorsatz und Verschleierung .....	211
a. Unwerturteil? .....	212
(i.) Verjährungsprivilegien im Transportrecht .....	213
(ii.) Arglist und qualifiziert strafbare Vorsatztat .....	214
(iii.) Gesellschaftsrechtliche Wertungen .....	216
b. Verschleierung .....	219
c. Fazit .....	221
C. Qualifiziert strafbare Vorsatztat gem § 1489 Satz 2 Var 2 ABGB .....	221
1. Rationes .....	222
a. Pönalisierung .....	223
b. Harmonisierung von Zivil- und Strafrecht .....	224
c. Prävention .....	226
d. Rücksichtnahme auf den Geschädigten .....	226
e. Würdigung .....	227
2. Generalisierung .....	230
3. Erstreckung auf gesellschaftsrechtliche Sondernormen .....	231
4. Ergebnis .....	233
5. Haftungszurechnung .....	234
D. Reaktion auf Verschleierungsgefahr .....	236
1. Hemmung bis zum Amtsende? .....	236
2. Meldepflicht? .....	238
3. Wiederholte Schädigung .....	239
4. Replicatio doli .....	241
a. Historische Grundlagen .....	241
b. Wiederbelebung .....	243
c. Dogmatische Einordnung .....	244
d. Rechtsfolge .....	247
(i.) Ausgangspunkte .....	248
(ii.) Bisherige Lösungsvorschläge .....	248
(iii.) Würdigung .....	250
(iv.) Fazit .....	253

	e. Beweisfragen .....	254
	f. Verhältnis zur Maximalfrist .....	254
IV.	Anspruchskonkurrenz und Verjährung bei Organmitglieds- und Abschlussprüferhaftung .....	256
	A. Korporationsrecht versus Vertrag .....	257
	1. Stellung des Organmitglieds .....	257
	a. Trennungstheorie .....	257
	b. Gesetzes- oder Anspruchskonkurrenz? .....	259
	c. Einwirkung .....	261
	2. Stellung des Abschlussprüfers .....	263
	B. Korporationsrecht versus Delikt .....	265
	1. Entwicklung des Meinungsstandes .....	265
	2. Würdigung .....	268
V.	Strukturmissbrauch .....	271
	A. Grundsätzliche Funktionstüchtigkeit .....	271
	B. Ausnahmen .....	272
	1. Kollusive Ausschüttung nach Krejci .....	273
	2. Verjährungshemmung nach OGH 6 Ob 110/12p .....	274
	C. Würdigung .....	276
	1. Wertungsparallelen zu § 1494 ABGB? .....	276
	2. Wertungsparallelen zu § 1495 ABGB? .....	278
	3. Explikation .....	280
	a. Keine Hemmung bei unbefangenen Organmitgliedern .....	280
	b. Berücksichtigung der Eigentümer .....	281
	c. Allseitige Befangenheit und Einpersonen- Gesellschaft .....	284
	D. Rechtsfolge .....	286

#### *Kapitel 4*

#### **Gedanken de lege ferenda**

I.	Einführung .....	289
II.	Determinanten einer Reform .....	290
	A. Konvergenz im Verjährungsrecht .....	290
	B. Divergenzen .....	292
	C. Hypothese für ein allgemeines Verjährungsregime .....	293
	1. Rechtsvergleichende Vorbilder .....	293
	2. Wahrscheinliches Reformmodell .....	296

a.	Grenzverwischung zwischen objektivem und subjektivem System .....	296
b.	Subjektive Grundregel .....	297
c.	Maximalfrist .....	298
D.	Eignung im Gesellschaftsrecht .....	299
1.	Konvergenzen und Divergenzen .....	299
2.	Entwicklungen im deutschen Recht .....	301
3.	Würdigung .....	303
a.	Lehren aus der deutschen Rechtsentwicklung	303
b.	Subjektive Grundregel .....	305
c.	Maximalfrist .....	306
d.	Hemmung bis Amtsende? .....	309
E.	Durchbrechungen .....	312
1.	Billigkeitsreplik .....	312
2.	Strafrechtsakzessorietät .....	313
III.	Gesellschaftsrechtliche Alternativlösung .....	316
	<i>Kapitel 5</i>	
	<b>Zusammenfassung</b>	
	<b>der wichtigsten Erkenntnisse</b> .....	319
	Literaturverzeichnis .....	327
	Sachverzeichnis .....	351